



**W3 – WERKSTATT
FÜR INTERNATIONALE
KULTUR UND POLITIK**

„Ungewohnt und irgendwie anders...?“ – In pluralen Lebenswelten erfolgreich agieren!

Mittwoch 06.05.2015; 9 – 17 Uhr, Seminarraum W3

Teilnahmegebühr: 35 Euro (vor Ort zu entrichten)

Mitarbeiter*innen im Kulturbereich sind mehr und mehr gefordert, sich auf unterschiedliche kulturelle Erfahrungen und Verhaltensmuster einzustellen. Doch wie kann ein Programm gestaltet sein, ohne zu exotisieren oder in kulturellen Zuschreibungen verhaftet zu bleiben? Wo stecken Möglichkeiten und Chancen, aber auch Unsicherheiten und Verwirrungen bei der Entwicklung einer diversitätsbewussten Haltung?

In diesem eintägigen Workshop lernen die Teilnehmer*innen mit widersprüchlichen und komplexen Situationen umzugehen, werden sensibilisiert für unbewusste Barrieren und entwickeln erste konkrete Diversity-Strategien für ihr Arbeitsumfeld.

Der Workshop richtet sich an Interessierte, die im Bereich der kulturellen Bildung tätig sind.

Mit **Elisabeth Wazinski** (BQM, Ethnologin, Supervisorin und seit 7 Jahren Trainerin im Themenbereich Interkulturelle Sensibilisierung, Projektleiterin eines Hamburger ESF-Projekts)

Anmeldung und Informationen bis zum 29.April an

Lena Nising

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

nising@werkstatt3.de

040.39805364

Der Workshop ist ein Modul von „**Orte der Vielfalt**“ ein Projekt der W3

gefördert von:

Fonds Soziokultur

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Kulturbehörde der Freien und

Hansestadt Hamburg

Alfred Töpfer Stiftung F.V.S.

Eine Veranstaltung der W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.

– gemeinsam klüger werden –

in Kooperation mit

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg